Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

09.01.2007

„Wenn die Hand zur Kralle wird“ -
Patientenforum zur Dupuytren’schen Erkrankung im Krankenhaus Hofheim

Wenn die Hand zur Kralle wird, liegt oftmals eine sogenannte Dupuytren’sche Erkrankung vor. Es handelt sich dabei um eine häufige Veränderung, bei der es zu einer gutartigen Wucherung des Bindegewebes der Hohlhand und der Finger kommt. In einem späten Stadium kann dies zu einer krallenartigen Deformierung der Finger und zu einer vollkommenen Gebrauchsunfähigkeit der Hand führen. Männer erkranken etwa achtmal so häufig wie Frauen. Die Ursache der Erkrankung ist unbekannt, man geht heute jedoch von einer erblichen Belastung aus. Gehäuftes Auftreten findet man bei zuckerkranken Patienten (Diabetes mellitus) sowie bei Menschen mit Lebererkrankungen. Die Patientenveranstaltung der Klinik für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am 17. Januar 2007, um 18 Uhr im Verwaltungsgebäude des Hofheimer Krankenhauses in der Lindenstr. 10, informiert über Ursache, Entstehung, und Verlauf dieser Erkrankung. Oberarzt Dr. Olaf Wölfle wird in seinem Vortrag außerdem ausführlich auf die operativen Behandlungsmöglichkeiten eingehen. Im Anschluss an das Referat besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Aus räumlichen Gründen wird um telefonische Anmeldung unter 06192/984511 gebeten.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de